

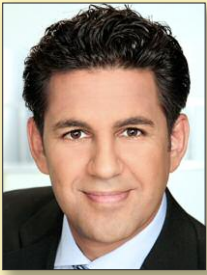
Gesellschaft  
für Informatik



# Wahl 2016

Vorschlag der  
Kandidat/inn/en  
für das Präsidium

Gesellschaft  
für Informatik e.V.



## Prof. Dr. Daniel F. Abawi

htw saar – Hochschule für Technik  
und Wirtschaft des Saarlandes  
Campus Rotenbühl – Waldhausweg 14  
66123 Saarbrücken  
Telefon: 0681 5867 368  
E-Mail: daniel.abawi@htwsaar.de

### PERSÖNLICHE ANGABEN:

- geboren 1973 in Moskau, Kindheit in Afghanistan, Schulbildung in Deutschland; verheiratet, zwei Kinder
- Studium der Wirtschaftsinformatik an der TU Darmstadt, Aufenthalt in Hongkong
- seit 1995 freiberuflicher IT-Berater
- Projektmitarbeiter und Projektleiter innerhalb der Fraunhofer Gesellschaft (Fraunhofer AGC bzw. IGD)
- Promotion (Informatik) an der J.W. Goethe-Universität Frankfurt im Bereich Augmented Reality/Graphische Datenverarbeitung
- Auszeichnungen: Ehrung mit dem MEDIDA-PRIX, Promotion mit Auszeichnung, Promotionspreis der Goethe-Universität Frankfurt
- IT-Consultant in der Strategiedivision eines internationalen IT-Beratungsunternehmens
- Mitglied des Beirates des Hochschul-IT-Zentrums des Saarlandes (HIZ) sowie des Instituts für Informationsrecht der Hochschule Darmstadt (izr)
- seit 2008 Professor für Informatik (insbes. Programmierung/Robotik) an der htw saar; Studiengangleiter; stellvertr. Leiter der IT-Strategiekommission

### AKTIVITÄTEN IN DER GI:

- seit 2011 Mitorganisator des jährlichen GI Workshops „IT-Governance und Strategisches Informationsmanagement“
- gewähltes Mitglied des GI-Präsidiums bis Ende 2016

### SCHWERPUNKTE UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Mein bisheriges Wirken und Handeln fand statt zwischen und mit unterschiedlichen Kulturen und Fachdisziplinen und als Bindeglied zwischen praktischer Anwendung einerseits und der Theorie bzw. Wissensvermittlung andererseits. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse aus unterschiedlichen Perspektiven, Offenheit und gegenseitiges Verständnis würde ich gerne in die GI einbringen, um insbesondere:

- die Attraktivität der GI zu erhöhen – speziell für Studierende sowie Professionals, um den Mitgliederkreis zu vergrößern und dadurch die Wichtigkeit der GI zu untermauern

- die Studierenden aus Studiengängen außerhalb der reinen Informatik (jedoch mit Affinität zur Informationstechnologie) stärker einzubeziehen
- die wichtige Rolle der Informatik jenseits des Stellenwertes für Ausbildung, Studium, und Beruf zu vermitteln

Ich bitte Sie um Ihre Stimme, um in diesen Vorhaben weiterhin innerhalb des Präsidiums tätig sein zu können.



## Prof. Dr. Ira Diethelm

Carl von Ossietzky Universität  
Fakultät II – Department für Informatik  
26111 Oldenburg  
Telefon: 0441 798 2990  
E-Mail: ira.diethelm@uni-oldenburg.de

### PERSÖNLICHE ANGABEN:

- Jahrgang 1973, verheiratet, 1 Kind
- Studium der Mathematik, Chemie und Informatik für das Lehramt an Gymnasien an der TU Braunschweig und Referendariat in Wolfsburg
- Lehrerin an der Gaußschule in Braunschweig

### AKTIVITÄTEN IN DER GI:

- Gründungsmitglied der GI-Fachgruppe Didaktik der Informatik (FG-DDI), stellv. Sprecherin
- Gründungsmitglied und Sprecherin (bis 2013) der GI-Fachgruppe Informatische Bildung in Niedersachsen und Bremen (FG-IBNB)

### SCHWERPUNKTINTERESSEN UND ZIELE:

Mein Twitter-Profil bezeichnet mich als Aktivistin für informatische und digitale Bildung. Ich bin davon überzeugt, dass Kinder und Jugendliche nur dann mündige Bürger in der digitalen vernetzten Welt werden können, wenn sie die informatischen Prinzipien kennen, die unser privates und berufliches Leben beeinflussen, und verstehen, wie diese wirken. Die GI fordert fast seit Beginn ihres Bestehens eine verbindliche Schulbildung über Informatik und hat dazu bereits viele Erklärungen, Empfehlungen und Memoranden verfasst – im Bildungssystem fanden diese Papiere leider bisher zu selten Resonanz.

- Promotion an der Universität Kassel über objekt-orientierte Modellierung im Unterricht
- Professorin für „Didaktik der Informatik“ an der Universität Oldenburg

- Mitglied des GI-Fachausschusses Informatische Bildung in Schulen (FA-IBS)

Als Präsidiumsmitglied möchte ich die vielen vorhandenen guten Argumente nutzen und neue finden, um sie im Dialog mit der Öffentlichkeit und der Bildungspolitik zu verbreiten. Hierzu will ich auch in einen verstärkten Austausch mit Fachgesellschaften der Medienpädagogik und Erziehungswissenschaften eintreten. Nicht zuletzt soll so die GI auch bei Nicht-Informatikern stärker wahrgenommen werden.

Helfen Sie mit Ihrer Stimme für mich, die informatische Bildung voran zu bringen!



## Dipl.-Inf. Alexander von Gernler

Leiter Research and Projects

genua GmbH

Domagkstr. 7

85551 Kirchheim bei München

Telefon: 089 991950-0

E-Mail: alexander@gernler.de

### PERSÖNLICHE ANGABEN:

- 2005 Diplom in Informatik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- seit 2005 Beschäftigung bei der genua GmbH, Kirchheim bei München. Entwicklung von Hochsicherheits-Firewalls und VPN-Gateways.
- 2005-2010 Committer im Freien Software-Projekt OpenBSD, sicheres unixoides Betriebssystem

### AKTIVITÄTEN IN DER GI:

- seit 2014 Junior-Fellow der GI
- 2015 Mitglied der Auswahlkommission für die Junior-Fellows

### SCHWERPUNKTINTERESSEN UND ZIELE:

Bevor ich Junior-Fellow wurde, kannte ich die GI zwar aus der Ferne, aber sie hatte für mich weder im Studium noch im Beruf eine echte Relevanz, so dass ich zuvor auch gar kein Mitglied war. Dies hat selbstverständlich Ursachen, denn so wie mir geht es heute noch vielen jungen Leuten, die sich mit IT beschäftigen. Ob im Rahmen des Fachs Informatik oder einer seiner vielen Ausprägungen, ob als enthusiastisches Hobby, oder weil man persönlich von Informatik im eigenen Leben tangiert wird: Fast überall ist heute IT drin, und nur an sehr wenigen Stellen wird damit die GI assoziiert.

Das sollte sich ändern, denn unsere Gesellschaft muss sich so bald wie möglich und auf breiter Ebene mit den Konsequenzen einer immer stärkeren Durchdringung

- seit 2014 Leiter der Gruppe „Research and Projects“ bei der genua GmbH: Koordinierung acht gleichzeitig laufender Forschungsprojekte, Entwicklung neuer Ideen

- seit 2016 Gast im Präsidiumsarbeitskreis „Datenschutz und IT-Sicherheit“
- seit 2016 Mitglied im Wirtschaftsbeirat der GI

des täglichen Lebens mit IT (Stichwort: Digitalisierung) auseinander setzen. Ich möchte daher meinen Teil dazu beitragen, die Informatik zusammen mit ihren Auswirkungen auf unser aller Leben sichtbar und damit die GI bekannter und relevanter zu machen. Meine Arbeit im Präsidium der GI würde ich darüber hinaus unter folgenden Aspekten sehen:

- Stimme der Wirtschaft
- Vermittlung des noch recht jungen und teils immer noch unbekanntem Phänomens „Junior-Fellows“ innerhalb des Präsidiums und darüber hinaus in der GI
- Stimme für Datenschutz und IT-Sicherheit

Unterstützen Sie mich mit Ihrer Stimme, für die Sicht eines Praktikers.



## Dipl.-Inf. Dipl.-Jur. Agata Królikowski

Interlake System GmbH  
August-Bebel-Str. 26-53  
14482 Potsdam

### PERSÖNLICHE ANGABEN:

- Mitarbeiterin bei der Interlake System GmbH
- promoviert zum Thema der technischen Umsetzbarkeit Digitaler Grundrechte an der Universität Bayreuth
- bis 2015 u. a. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Innovations-Inkubator an der Leuphana Universität Lüneburg, Projekt „Grundversorgung 2.0“ und „Hybrid Publishing“ und am Lehrstuhl Informatik in Bildung und Gesellschaft, Humboldt-Universität zu Berlin
- bis 2012 studentische Mitarbeiterin am Lehrstuhl Informatik in Bildung und Gesellschaft, Humboldt-Universität zu Berlin

### AKTIVITÄTEN IN DER GI:

- Sprecherin der Fachgruppe „Internet und Gesellschaft“
- Mitglied der Fachgruppen „Langzeitarchivierung/Emulation“, „Computer als Medium“ und des Präsidiumsarbeitskreises „Datenschutz und IT-Sicherheit“
- Vorbereitung von Stellungnahmen und Pressemitteilungen zu den Themen „Internet und Gesellschaft“, „Informatik und Gesellschaft“ und Leistungsschutzrecht

### SCHWERPUNKTINTERESSEN UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Informatiker/-innen entwickeln Technik, die nicht für sich selbst steht, sondern von vielen Menschen im Alltag benutzt wird. Technik hat deshalb naturgemäß Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Bereich. Wie sehen diese Auswirkungen aus? Haben wir vielleicht bestimmte Folgen nicht bedacht bzw. gesehen oder haben die Augen davor verschlossen? Welche Verantwortung können wir wahrnehmen? Bei der Betrachtung solcher Fragen ist mir der Austausch sowohl innerhalb der Informatik als auch zwischen der Informatik und den nichtinformatischen Disziplinen wichtig. Die GI bietet als Vereinigung der verschiedenen informatischen Fachrichtungen die Möglichkeit, diese Fragen auf eine breite Basis zu stellen. Als Mitglied des Präsidiums möchte ich auf die Vertreter/-innen anderer Gebiete zugehen, um mit

- Mentorin im Rahmen des Jugend-Mentoring-Programms „JUMP in MINT“ der deutschen Telekom
- studentische Mitarbeiterin im Projekt „Frauen in den Naturwissenschaften am Campus Adlershof“, Humboldt-Universität zu Berlin
- Studium der Informatik an der Humboldt-Universität zu Berlin
- Erstes Staatsexamen in Jura

- Mitglied des Präsidiums
- Mitglied des Leitungskreises der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg
- bis Ende 2015 Mitglied des erweiterten Vorstands

ihnen an solchen Themen zu arbeiten und Standpunkte aufzugreifen, die vielleicht gerade nicht Perspektive der eigenen Fachrichtung sind. Wichtig finde ich es, dann mit den Ergebnissen an die Öffentlichkeit zu treten und zu zeigen, an welchen Stellen Informatik ein wichtiges Element des Alltagsablaufs geworden ist und daher auch für Nichtinformatiker/-innen ein spannendes Thema sein kann. Es geht mir dabei aber nicht ausschließlich um den wissenschaftlichen Diskurs, sondern auch um das aktive Zugehen auf Nutzer/-innen, um mit ihnen in einen Dialog zu treten. Besonders liegt mir am Herzen, komplexe Sachverhalte so aufzubereiten, dass Nutzer/-innen Einsichten gewinnen und auch wieder zurück in die Informatik tragen können.



## Prof. Dr.-Ing. habil. Ulrike Lucke

Universität Potsdam  
Institut für Informatik  
August-Bebel-Str. 89  
14482 Potsdam  
E-Mail: [ulrike.lucke@uni-potsdam.de](mailto:ulrike.lucke@uni-potsdam.de)

### PERSÖNLICHE ANGABEN:

- 1993-1999 Studium der Informatik an der Universität Rostock
- 1999-2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Rechnerarchitektur der Universität Rostock (Prof. Dr. Djamshid Tavangarian)
- 2006 Promotion
- 2011 Habilitation
- seit 2010 Professorin für Komplexe Multimediale Anwendungsarchitekturen und Chief Information Officer an der Universität Potsdam

### AKTIVITÄTEN IN DER GI:

- seit 2014 Mitglied im Präsidium der GI
- seit 2005 Mitglied im Leitungsgremium der Fachgruppe E-Learning (ELE)
- 2008-2014 Sprecherin der Fachgruppe E-Learning sowie
- Mitglied in den Leitungsgremien der Fachbereiche Wirtschaftsinformatik (WI), Mensch-Computer-Interaktion (MCI) sowie Informatik und Ausbildung/Didaktik der Informatik (IAD)
- seit 2011 Mitglied im Leitungsgremium der Fachgruppe Arbeitsplatzrechensysteme und Personal Computer (APS+PC)
- 2011 erster Preis im GI-Wettbewerb Neue Ideen für den Informatikunterricht

### SCHWERPUNKTINTERESSEN UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Informatik kann und muss zur Weiterentwicklung der Gesellschaft beitragen. Was kann Technik für uns bewirken? Vor welchen Herausforderungen stehen wir dabei? Wie können wir ihnen am besten begegnen? Wie bleiben wir dabei „Mensch“?

Mein unmittelbares Gestaltungsumfeld liegt im Hochschulbereich. Als CIO der Universität Potsdam verantworte ich strategische IT-Aspekte. Hier kann Informatik nicht nur durch technologische Weiterentwicklungen beitragen, sondern vor allem durch ihren eigenen Methodensatz zwischen Systematik und Kreativität, zwischen Berechenbarkeit und Unendlichkeit. Darüber hinaus erlebe ich alltäglich die Spannung und Produktivität im interdisziplinären Zusammen-

spiel mit Vertretern anderer Fächer. So schlägt mein Herz besonders für das E-Learning, wo besondere Impulse z.B. aus der Kooperation mit Pädagogen und Psychologen entstehen – aktuell zum Beispiel in der Berücksichtigung von Emotionen in adaptiven Trainingssystemen.

Im Präsidium der GI möchte ich meine Erfahrungen aus der Gestaltung und Einführung von E-Learning-Systemen (von mobilen Apps bis hin zu komplexen Infrastrukturen) einbringen, um Informatik und Mensch-Maschine-Systeme als ein strategisches Instrument in der Digitalisierung unserer Gesellschaft nutzbar zu machen.



## Oliver F. Nandico

Josephsburgstr. 55B

81673 München

Telefon: 089 63812-168

Mobil: 0151 27085151

E-Mail: [oliver.f.nandico@capgemini.com](mailto:oliver.f.nandico@capgemini.com)

### PERSÖNLICHE ANGABEN:

Geboren 1964 in München, Abschluss als Diplom-Informatiker an der TU München. 1992 als Software-Ingenieur bei sd&m/Capgemini eingetreten, später dort Projektmanager und aktuell Principal Enterprise

Architect im Bereich Business Technology. Engagement beim SOA Innovation Lab und seit 2011 im BITKOM im Arbeitskreis Softwarearchitektur.

### SCHWERPUNKTINTERESSEN UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) setzt sich für die Interessen der Informatik in Wissenschaft, Öffentlichkeit und Politik ein.

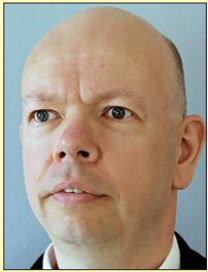
Aufgabe des Präsidiums ist es, diese Ziele zu unterstützen. Mein Schwerpunkt bei diesen grundsätzlichen Aufgaben sehe ich bei der berufsfachlichen Unterstützung und der Vertretung der Interessen der in der Informatik Tätigen.

Das betrifft vor allem die Softwareentwicklungsbranche, aber auch den weiten Bereich der IT in der gesamten Wirtschaft. Die Gesellschaft für Informatik muss den Dialog zwischen diesem und dem akademischen Bereich zu berufsfachlichen Anforderungen und Entwicklungen vertiefen. Aus- und Weiterbildung ist nicht allein eine Angelegenheit der Universitäten und Fachhochschulen, sondern muss die gesamte Industrie einbeziehen.

Der Beruf der Informatikerin bzw. des Informatikers unterliegt in Deutschland zurzeit einer tiefgreifenden

Veränderung, gleichzeitig stellen Politik und Öffentlichkeit einen Mangel an Fachkräften fest. Der demografische Wandel, der jetzt in der Informatik angekommen ist, verschärft diese Herausforderung zusätzlich. Es ist die Verantwortung der GI, die Weiterentwicklung der Ausbildung in der Informatik, vor allem aber der beruflichen Weiterbildung, anzustoßen. Eine besonders wichtige Aufgabe dabei ist es, Perspektiven für IT-Fachkräfte zu erhalten und zu eröffnen, die schon viele Jahre im Beruf sind.

Für die politische und öffentliche Wahrnehmung der Gesellschaft für Informatik sind Stellungnahmen zu aktuellen Problemstellungen der Informatik zwingend. Das betrifft vor allem Datenschutzfragen, hier den Zugriff staatlicher Institutionen auf die persönlichen Daten und Vorratsdatenhaltung, Fragen der Netzneutralität sowie die Stärkung des IT-Standortes Deutschland.



## Dr. Steffen W. Schilke, MBA

Abt. IV; e2P-Projektleitung / Architekt  
IT-Stelle der hessischen Justiz  
Friedrich-Ebert-Straße 28  
61118 Bad Vilbel  
E-Mail: steffen.schilke@gmail.com

### PERSÖNLICHE ANGABEN

Baujahr 1966, verheiratet; 1 Kind. Dr. Steffen W. Schilke hat berufsbegleitend an der Plymouth University in Computer Science promoviert, ebenfalls hat er einen berufsbegleitenden MBA mit dem Schwerpunkt International Management Consulting (University of Lincoln) abgeschlossen und hält ein Diplom (FH Darmstadt) in Informatik. Beruflich arbeitet er bei der IT-Stelle der hessischen Justiz als

Projektleiter, Architekt und technischer Berater für Moderne Justiz IT Infrastrukturen in Mehrländerprojekten. Er ist aktiv als stellvertretender Sprecher im Leitungsgremium der GI Regionalgruppe Rhein-Main mit und als stellvertretender Vorstand der Fachgruppe Wirtschaftsinformatik des bdvb e.V. (Bund Deutscher Volks- und Betriebswirte).

### AKTIVITÄTEN IN DER GI:

- Mitarbeiter der IT Stelle der Hessischen Justiz
- Lehraufträge, Vorträge, Artikel, stellvertretender Vorsitz FG WI des bdvb e.V.
- stellvertretender Sprecher GI Rhein-Main
- Themen: QR Code, LBS, Social Media, Search, ECM/DMS/Archiv, e-Justice & e-Government, eBooks, BarCamp, Competitive Intelligence & Knowledge Management

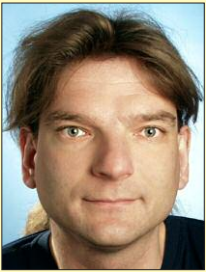
- CO- bzw. Orga, Redner: INC 2010, Workshops auf der Informatik 2008 & 2013, mUXCamp, FUxCon, LitCamp, eAkte Tagung und andere Veranstaltungen
- Gremien: Mitarbeit beim DIN & BSI

### SCHWERPUNKTE FÜR DAS GI PRÄSIDIUM:

- Stärkung der GI im Hochschulbereich durch ein Werbepaket/ Vorgehen für die Gewinnung von studentischen Mitgliedern (Erstsemesterveranstaltungen etc.) mit Einbindung der Regionalgruppen (Paten aus der Regionalgruppe übernehmen je eine Hochschule zusammen mit den Vertrauensprofessoren) – Angebote wie Praktika, Nebenjobs, Studien/Bachelor/Masterarbeiten bewerben.
- Stärkere Präsenz der GI bei „nicht-akademischen“ Interessentengruppen wie Usergroups und im Umfeld der IT Startups etc.
- Bessere Präsenz der GI (Regional-) Veranstaltungen durch Nutzung des vorhandenen IDW Account für die Verbreitung von Terminen, Pressemitteilungen etc.

- Einsatz eines CRM System (z.B. <https://civicrm.org/>) zur Organisation der regionalen GI-Arbeit zur Kontakt- und Presse-Listen Verwaltung
- Aufbau eines Expertennetzwerkes, um zeitnah Veranstaltungen bzw. Kontakte für Presse, TV, Radio anbieten zu können für Interviews, Fachaussagen oder Vorträge (siehe CRM System), Abfrage durch die Regionalgruppen/Zentrale zur Bedienung solcher Anfragen
- Internationalisierung der Informatik Konferenz





## Dr.-Ing. Carsten Trinitis

Lehrstuhl für Rechnertechnik und Rechnerorganisation  
Institut für Informatik, Technische Universität München  
Boltzmannstr. 3  
85748 Garching bei München  
Telefon: 089 289-18454  
E-Mail: Carsten.Trinitis@tum.de

### PERSÖNLICHE ANGABEN:

- geboren 1965 in Erlangen
- 1984 allgemeine Hochschulreife (Abitur) in München
- 1984-1990 Studium der Elektrotechnik und Informationstechnik an der Technischen Universität München
- 1990-1992 Aufbaustudium Umweltschutztechnik an der Technischen Universität München
- 1992-1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Hochspannungs- und Anlagentechnik (Prof. Dr. W. Boeck) der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Technischen Universität München
- 1997 Promotion zum Dr.-Ing. (Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik, Technische Universität München)
- 1998 Entwicklungsingenieur, MCG GmbH, Baldham bei München
- 1999-2000 Entwicklungsingenieur, FORCE Computers, Neubiberg bei München
- seit 2000 wissenschaftlicher Mitarbeiter und akademischer Oberrat am Lehrstuhl für Rechnertechnik und Rechnerorganisation (Prof. Dr. A. Bode), Technische Universität München
- 2010-2014 Full Professor of Distributed Computing, University of Bedfordshire, Vereinigtes Königreich
- seit 2013 Gewähltes Mitglied des GI-Präsidiums
- seit 2016 GI-Vertrauensdozent an der TU München

### AKTIVITÄTEN IN DER GI:

- seit 1999 Mitglied der GI
- Mitglied der Konrad-Zuse Gesellschaft
- Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen der GI
- seit 2013 gewähltes Mitglied im GI-Präsidium
- Hauptorganisator der Veranstaltung „Mündig in der smarten Welt“ im Juni 2016 an der Akademie für politische Bildung in Tutzing (zusammen mit Wolfgang Glock und Thomas Matzner)
- Mitinitiator der Reihe „GI-Mitglieder einmal anders“ (zusammen mit Ulrike Lucke)

### SCHWERPUNKTINTERESSEN UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Wichtig ist mir als GI-Präsidiumsmitglied die Zusammenarbeit mit Kolleg(inn)en aus anderen Disziplinen, da interdisziplinäre Projekte ebenfalls immer mehr an Bedeutung gewinnen. Aus diesem Grund habe ich mit den Kollegen der Regionalgruppe und der Akademie für politische Bildung in Tutzing die Veranstaltung „Mündig in der smarten Welt“ organisiert, die als erste gemeinsame Veranstaltung von GI und Akademie auf sehr positive Resonanz stieß und in den kommenden Jahren fortgesetzt werden soll. In diesem Bereich möchte ich mich in den kommenden drei Jahren im GI-Präsidium verstärkt engagieren.

Durch meine mehrjährige Tätigkeit an einer Universität in Großbritannien hatte ich darüber hinaus die Gelegenheit, unterschiedliche Universitätsland-

schaften kennenzulernen. Daher sehe ich innerhalb der GI meine Aufgabe auch weiterhin darin, zum einen mehr Bewusstsein für internationale Belange zu schaffen, zum anderen die für jede Gesellschaft spezifischen Eigenarten gerade im universitären Bereich nicht aus den Augen zu verlieren.

Diese Aspekte möchte ich vorrangig - neben meiner langjährigen Tätigkeit im Fakultätsrat Informatik der TU München und meiner bisherigen Erfahrung im GI-Präsidium weiterhin einbringen.



## Dipl.-Inf. Ernst O. Wilhelm

GFT Technologies SE  
Schelmenwasenstr. 34  
70567 Stuttgart  
Telefon: 0711 620 420  
E-Mail: ernst-oliver.wilhelm@gft.com

### PERSÖNLICHE ANGABEN

Ich habe Informatik an der Technischen Universität Berlin studiert und bin seit über 28 Jahren im Bereich Software-Entwicklung und IT-Management und seit mehr als 13 Jahren im Datenschutz tätig. Als Chief Privacy Officer der GFT Technologies SE bin ich für das weltweite Datenschutzprogramm der GFT Gruppe verantwortlich. Daneben bin ich Mitglied des German Chapter of the ACM und der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD). Ferner bin ich Mitglied in der International Training Faculty, dem

European Advisory Board und dem Training Advisory Board sowie Vorsitzender des KnowledgeNet Stuttgart der International Association of Privacy Professionals (IAPP). Außerdem bin ich Ehrenmitglied und Mitarbeiter des wissenschaftlichen Komitees der Vereinigung der italienischen Datenschutzbeauftragten (ASSO DPO). Im Bereich Datenschutz verfüge ich über folgende Zertifizierungen: GDDcert, CIPP/E, CIPM, CIPT.

### AKTIVITÄTEN IN DER GI:

In der GI bin ich u.a. im Präsidiumsarbeitskreis „Datenschutz und IT-Sicherheit“ aktiv und habe hier zuletzt maßgeblich bei den vor kurzem veröffentlichten „Social Media Leitlinien“ mitgewirkt (höre entsprechendes Interview im Deutschlandfunk vom 25.06.2016). Ferner bin ich Mitglied in der Regional-

gruppe Stuttgart/Böblingen. Unter anderem habe ich hier die 300. Jubiläumsveranstaltung der Regionalgruppe zum Thema „Science Fiction und Informatik“ organisiert und habe die Leitung des Arbeitskreises „Privacy & Data Protection“ inne (siehe Website der Regionalgruppe).

### SCHWERPUNKTINTERESSEN UND ZIELE ALS MITGLIED IM GI-PRÄSIDIUM:

Mindestens 40 Prozent der Wertschöpfung weltweit basiert schon heute auf der Informations- und Kommunikationstechnologie. Aufgrund der sich ständig weiter beschleunigenden technologischen Innovation wird sich dieser Prozentsatz bereits in naher Zukunft noch deutlich erhöhen. Mit der Digitalisierung der Gesellschaft entstehen auf der einen Seite fantastische Möglichkeiten und Freiheiten, auf der anderen Seite aber auch neue Abhängigkeiten und Risiken. Bei der Bewältigung der hiermit verbundenen Herausforderungen wächst der Informatik eine neue Rolle zu, die Informatikerinnen und Informati-

kern von der Peripherie ins unmittelbare Zentrum des Geschehens rückt. Der Gesellschaft für Informatik kommt bei der Vorbereitung von Informatikerinnen und Informatikern auf diese neue Rolle eine einzigartige Stellung zu. Die Gesellschaft für Informatik in diese Richtung zu entwickeln, den Dialog zwischen Akademikern und Praktikern in der Informatik zu stärken, Komfortzonen zu verlassen und unkonventionelle Ideen und Projekte zu fördern, junge Menschen einzuladen, Verantwortung zu übernehmen und auf allen Ebenen Möglichkeiten zum Mitmachen zu schaffen, sehe ich als meine Herzensangelegenheit an.

## **Sprecherinnen und Sprecher der Fachbereiche:**

### **FB Grundlagen der Informatik (GInf)**

Prof. Dr. Thomas Wilke, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

### **FB Künstliche Intelligenz (KI)**

Prof. Dr. Antonio Krüger, DFKI GmbH, Saarbrücken

### **FB Softwaretechnik (SWT)**

Prof. Dr. Michael Goedicke, Universität Duisburg-Essen

### **FB Mensch-Computer-Interaktion (MCI)**

Prof. Dr. Michael Koch, Universität der Bundeswehr München

### **FB Datenbanken und Informationssysteme (DBIS)**

Prof. Dr. Erhard Rahm, Universität Leipzig

### **FB Technische Informatik (TI)**

Prof. Dr. Uwe Brinkschulte, J.W. Goethe-Universität Frankfurt am Main

### **FB Betriebssysteme, Kommunikations- und verteilte Systeme (SYS)**

Prof. Dr. Christian Becker, Hochschule Mannheim

### **FB Informatik in den Lebenswissenschaften (ILW)**

Prof. Dr. Richard Lenz, Universität Nürnberg/Erlangen

### **FB Graphische Datenverarbeitung (GDV)**

Prof. Dr. Oliver Deussen, Universität Konstanz

### **FB Wirtschaftsinformatik (WI)**

Prof. Dr. Stefan Strecker, FernUniversität Hagen

### **FB Informatik in Recht und Öffentlicher Verwaltung (RVI)**

Prof. Dr. Maria A. Wimmer, Universität Koblenz-Landau

### **FB Informatik und Ausbildung/ Didaktik der Informatik (IAD)**

Prof. Dr. Torsten Brinda, Universität Duisburg-Essen

### **FB Informatik und Gesellschaft (IUG)**

Dr. Jens-Martin Loebel, Universität Bayreuth

### **FB Sicherheit – Schutz und Zuverlässigkeit (SICHERHEIT)**

Prof. Dr. Hannes Federrath, Universität Hamburg

## **Sprecher der Regionalgruppen**

Wolfgang Glock, Landeshauptstadt München

Priv.-Doz. Andrea Herrmann, Stuttgart

Dr. Elke Radeke, INCONY AG, Paderborn

## **Sprecherin der für Frauenfragen zuständigen Gliederung**

Dr. Ursula Köhler, Erlangen

## **Vertreter assoziierter Organisationen**

### **Vertreter der Schweizer Informatik Gesellschaft (SI):**

Prof. Jürg Gutknecht, ETH Zürich

### **1. Vorsitzender der Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft (GIL):**

Prof. Dr. Arno Ruckelshausen, Hochschule Osnabrück

### **Vertreter des German Chapter of the ACM e.V. (GChACM):**

Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Hof, Munich IT Security Research Group

# Stimmberechtigte Präsidiumsmitglieder ab 2016 (ohne Neugewählte)

## Präsidiumsmitglieder mit Amtszeiten - Gewählte Mitglieder -

Prof. Johann-Christoph Freytag, Ph.D.	2016 - 2018
Dr. Dominik Herrmann	2016 - 2018
Dr. Marion Kremer	2012 - 2017
Kerstin Lenk	2013 - 2018
Anja Schaar-Goldapp	2015 - 2017
Prof. Dr.-Ing. Martin Wolf	2015 - 2017

### **Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)**

Wissenschaftszentrum  
Ahrstraße 45  
53175 Bonn, Deutschland  
Tel. +49(0)228/302-145  
Fax +49(0)228/302-167  
gs@gi.de  
www.gi.de

Vereinsregister Bonn 3429